

Lotto informiert: Lotto-Stiftung verleiht Förderpreise

Drei engagierte Menschen werden für ihren sozialen Einsatz geehrt

Koblenz. Seit genau zwei Jahren gibt es die Lotto Rheinland-Pfalz – Stiftung. Sie unterstützt gemeinnützige und mildtätige Anliegen in Rheinland-Pfalz durch Geld- und Sachspenden – und verleiht in diesem Jahr erstmalig auch einen Förderpreis an sozial besonders engagierte Menschen.

Die ersten Preisträger der mit jeweils 4000 Euro dotierten Auszeichnung sind im Rahmen einer Preisverleihung in der Lotto-Zentrale in Koblenz in den Kategorien Sport sowie Kultur/Kunst und Wohlfahrtspflege/Soziales jetzt ausgezeichnet worden: Neben Karl-Heinz Thommes (Kategorie Sport) und Prof. h.c. Ellen Hagenbuch (Kultur/Kunst) wurde auch Bruder Lukas Ruegenberg aus der Abtei Maria Laach (Wohlfahrtspflege/Soziales) geehrt.

„Mit diesem Förderpreis wollen wir Bürgerinnen und Bürger aus Rheinland-Pfalz für herausragende Leistungen und besonderes soziales Engagement auszeichnen. Dies ist sowohl der



V.l.n.r.: Fred Pretz (Aufsichtsratsmitglied Lotto Rheinland-Pfalz), Innen-Staatssekretär Roger Lewentz, Walter Desch (Vorstandsmitglied der Lotto-Stiftung), Dieter Noppenberger (Vorsitzender der Lotto-Gesellschafterversammlung), Uwe Klemens (Mitglied im Stiftungsrat der Lotto-Stiftung), Anneliese Thommes, Karl-Heinz-Thommes (Preisträger), Finanzstaatssekretär Dr. Rüdiger Messal (Vorsitzender des Lotto-Aufsichtsrates), Bruder Lukas Ruegenberg (Preisträger), Axel Happe (Vorstandsmitglied der Lotto-Stiftung), Prof. hc. Ellen Hagenbuch (Preisträgerin), Magnus Schneider (Vorstandsvorsitzender der Lotto-Stiftung), Abt Benedikt Müntnich vom Kloster Maria Laach.

Lotto-Stiftung wie auch dem Unternehmen Lotto Rheinland-Pfalz sehr wichtig, da auch wir uns dem Gemeinwohl und den unterschiedlichsten sozialen Projekten in den verschiedensten Bereichen sehr verpflichtet fühlen“, sagte Dr. Rüdiger Messal, der Aufsichtsratsvorsitzende von Lotto Rheinland-Pfalz, auf der Preisverleihung.

Die Jury, bestehend aus Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler sowie Agnes Dunkel, Axel Happe und Alexander Wieland (Mitglieder des Stiftungsvorstandes) und Sandra Minnert, Uwe Klemens und Dieter Noppenberger (Mitglieder des Stiftungsrates) hatte sich die Wahl der Preisträger nicht einfach gemacht und sich nach einer intensiven Jurysitzung für folgende Preisträger entschieden:



V.l.n.r.: Die Preisträger Karl-Heinz Thommes, Prof. hc. Ellen Hagenbuch, Bruder Lukas Ruegenberg.

Kategorie Sport: Karl-Heinz Thommes

Der 1938 geborene Sonderschuldirektor a.D. engagiert sich schon seit sehr langer Zeit für geistige behinderte Menschen. Bereits 1968 war er Gründungsmitglied der „Lebenshilfe“ im Kreis Prüm und wurde 1982 auch in den Sportausschuss der „Lebenshilfe“-Bundesvereinigung gewählt. Im Jahr 1991 war er maßgeblich daran beteiligt, dass die „Special Olympics Deutschland“ gegründet wurden. 2004 gründete er den Landesverband Rheinland-Pfalz und ist bis heute dessen Vorsitzender. Geehrt für sein Engagement wurde er unter anderem schon mit dem Bundesverdienstkreuz

geehrt (2003) sowie mit dem Ehrenamtspreis der Landesregierung Rheinland-Pfalz (2008).

Kategorie Kunst/Kultur: Prof. hc. Ellen Hagenbuch

Die Ehrenprofessorin an der Universität Mainz engagiert sich seit über 40 Jahren im musikalischen Bereich auf den verschiedensten Ebenen. Sie organisierte nicht nur unzählige Benefizkonzerte unter anderem für Ruanda, Deutsche Herzstiftung, Flut bei Dresden, ein behindertes Kind aus Libyen, Tschernobyl oder die Flutkatastrophe in Ostasien. Weiterhin leitet sie zahlreiche Chöre und ist seit 40 Jahren als Organistin engagiert. Sie erhielt Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz sowie die Goldene Ehrennadel des Pfälzischen Sängerbundes.

Kategorie Wohlfahrtspflege/Soziales: Bruder Lukas Ruegenberg

Der 1928 geborene Ordensbruder lebt seit 1951 in der Benediktinerabtei Maria Laach und wirkt seitdem in den verschiedensten Bereichen segensreich. Er wurde vor allem bekannt durch die von ihm gestalteten 25 Kinderbilderbücher. Er gründete in Köln mit dem Jugendclub „Lucky's Haus“ (1972) und dem Verein „Kellerladen e.V.“ (1984) zwei Einrichtungen, die vielen, vor allem jungen Menschen Anlaufstellen boten. Außerdem engagiert sich Bruder Lukas für ein Dorf von Sinti und Roma in der Slowakei.

Die drei Preisträger erhielten aus den Händen von Stiftungsvorstand Magnus Schneider, des Lotto-Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Rüdiger Messal, Innen-Staatssekretär Roger Lewentz sowie Kultur-Staatssekretär Prof. Joachim Hoffmann-Göttig die Urkunden und Würdigungen der Lotto-Stiftung.